

Testanleitung

1. Ziel und Anwendungsbereich

Das *SSmK – Sprachscreening für mehrsprachige Kinder* dient der Sprachstandserhebung in der jeweiligen Erstsprache der Kinder und ermöglicht so den Lehrpersonen die Einsicht in die Erstsprachkompetenz der Kinder. Zunächst ist das *SSmK* auf Portugiesisch und Serbisch vorhanden, wobei der serbische Test auch mit kroatisch und brasilianisch-portugiesisch sprechenden Kindern durchgeführt werden kann. Dabei können einzelne Begriffe und Ausdrücke abweichen, welche beim Auswerten berücksichtigt werden müssen.

Gemäss der Sprachentwicklung der Kinder im 1. Kindergartenjahr ist der Wortschatz bereits so umfangreich, dass der Grammatikerwerb überprüft werden kann. Ein erfolgreicher Grammatikerwerb ist wichtig für den Zweitspracherwerb und ein gutes Sprachverständnis im Deutsch ist wichtig, um dem Unterricht folgen zu können. Daher empfehlen die Autorinnen für einen guten Einstieg der Kinder ins Schweizer Schulsystem den Test, bereits im 1. Kindergartenjahr durchzuführen. Anhand des Screenings können Kinder bis zum sechsten Lebensjahr getestet werden um daraus wichtige Erkenntnisse zu erlangen. Das *SSmK* kann individuell auf die Beobachtungen der Lehrperson und den Bedürfnissen des Kindes abgestimmt werden, indem zum Beispiel nur der Grammatiktest absolviert wird. Die Ergebnisse liefern einen Anhaltspunkt, ob das DaZ-Kind eine spezielle Förderung braucht und hilft auf diese Weise, die Förderung besser zu planen. Daraus lassen sich adäquate Fördermassnahmen ableiten, wie z.B. die DaZ-Förderung oder die Logopädie. Wichtig ist zu bedenken, dass das *SSmK* eine logopädische Abklärung nicht ersetzt. Der Test kann von Klassenlehrpersonen, DaZ-Lehrpersonen, Heilpädagoginnen/Heilpädagogen oder von Logopädinnen/Logopäden durchgeführt werden, auch wenn diese die Erstsprache des Kindes nicht beherrschen. Es ist auch keine Dolmetscherin oder Dolmetscher für die Durchführung notwendig. Es handelt sich dabei um ein qualitatives und nicht quantitatives Verfahren. Die Testitems und die Abbildungen sind altersgerecht, farbig gestaltet und aus der Lebenswelt der Kinder. Zudem ist es für die Kinder attraktiv, den Test am Computer absolvieren zu können. Die Aufgaben erfolgen auditiv durch Vorspielen der Audiodateien in der jeweiligen Sprache.

2. Testinhalte

2.1. Elternfragebogen

Tabelle 1: Elternfragebogen Inhalt

Elternfragebogen	<ul style="list-style-type: none">- Biographie und Sprachverhalten- Umwelteinflüsse- Genetische Prädisposition	<ul style="list-style-type: none">- Fragen 1 bis 16- Fragen 17 bis 22- Fragen 23 bis 25
------------------	--	---

Der Elternfragebogen wird wenn möglich vor dem Screening den Eltern des zu testenden Kindes mit nach Hause gegeben. Der Fragebogen liegt in den Sprachen Portugiesisch, Serbisch und Deutsch vor. Dabei ermitteln 25 Fragen Informationen zur Biografie und zum Sprachverhalten des Kindes, die Umwelteinflüsse werden miteinbezogen sowie auch die genetischen Prädispositionen erfragt. Der Fragebogen soll Auskunft über die Zeit vor dem Kindergarteneintritt geben. Die Fragen ermitteln dabei die Entwicklungsstufen vor dem Grammatik- und Wortschatzerwerb (präverbale Kommunikation, Sprachwahrnehmung und Lautentwicklung) (Rethfeldt, 2016).

2.2. Grammatik

Tabelle 2: Grammatik Testinhalte

Grammatiktest	<ul style="list-style-type: none">- Genus- Numerus- Subjekt-Verb-Kongruenz- Kasus- Hauptsatz- Konjunktionalsatz	<ul style="list-style-type: none">- Item 1 bis 4- Item 5 bis 12- Item 13 bis 16- Item 17 und 18- Item 19 bis 21- Item 22 bis 24
---------------	--	--

Für den Grammatiktest wird der Testbogen SSmK Grammatik in der Erstsprache des Kindes benötigt. Auf dem gleichen Dokument sind ebenfalls die Anweisungen und Begriffe auf Deutsch ersichtlich.

Der Grammatiktest beinhaltet verschiedene Bereiche des Grammatikerwerbs bzw. die unterschiedlichen morphologischen und syntaktischen Fähigkeiten. Untersucht werden das Genus, der regelmässige und der unregelmässige Numerus, die Subjekt-Verb-Kongruenz, der Kasus, der Hauptsatz und der Konjunktionalsatz. Die Anweisung sowie die Lösungen sind jeweils als Audiodateien im Programm und auf den Testbogen gespeichert und lassen sich zu jeder Aufgabe einzeln abspielen oder lesen. In den folgenden Unterkapiteln wird kurz auf die einzelnen Aufgabentypen eingegangen.

2.2.1. Aufgaben: Genus

Bei den Aufgaben zum Geschlecht der Wörter geht es darum, dass die Kinder die eingeblendeten Bilder mit dem richtigen Geschlecht benennen können, wobei der bestimmte oder auch der unbestimmte Artikel gesagt werden und korrekt sein muss. Die vier Begriffe sind: ein/der Apfel,

ein/der Stuhl, ein/das Auto, eine/die Katze. Zu beachten ist, dass im Serbischen der Artikel nicht zwingend gesagt werden muss.

2.2.2. Aufgaben: Numerus

Nomen können in der Einzahl oder in der Mehrzahl erscheinen. Dem Kind werden acht Nomen im Singular präsentiert, welche dann im Plural genannt werden sollen. Die ersten sechs Nomen (Item 5 bis 10) gehören zu den regelmässig gebildeten Mehrzahlwörtern. Die anderen zwei Items (11 und 12) gehören zu den Unregelmässigen.

In der Audiodatei wird im Voraus jeweils das abgebildete Wort in der Einzahl vorgesprochen, sodass es keine variablen Antwortmöglichkeiten gibt. Dabei ist dem Testleiter zu empfehlen, während die Aussagen abgespielt werden, mit dem Finger unterstützend zuerst auf die Einzahl und dann auf die Mehrzahl zu zeigen. Ein Beispiel dazu: «Das ist ein Ei und das sind viele ...?»

2.2.3. Aufgaben: Subjekt-Verb-Kongruenz

Die vier Items 13 bis 16 sollen Aufschluss darüber geben, ob die Kinder das Verb an das Subjekt anpassen, d.h. ob sie die Subjekt-Verb-Kongruenz erlangt haben. Ellipsen sind dabei nicht als korrekt zu bewerten.

2.2.4. Aufgaben: Kasus

Da Fälle nicht in allen Sprachen vorkommen und je nachdem auch unterschiedliche Fälle vorhanden sind, ist die Überprüfung dieses Bereichs erschwert. Zu diesem Aufgabentyp werden zwei Fragesätze formuliert, zu welchen das Kind die Antwort dazu gibt (Item 17+18).

2.2.5. Aufgaben: Hauptsatz

Die Überprüfung des Hauptsatzes ist für Personen ohne die Erstsprachkenntnisse der Kinder schwierig. Daher wird bereits in der Anleitung dem Kind gesagt, es soll möglichst in ganzen Sätzen antworten. Dazu wird mittels der Audiodatei ein Beispiel vorgesprochen. Dafür sind drei Aufgaben vorgesehen (Item 19 bis 21). Verschiedene Antwortsätze sind möglich und teilweise aufgelistet. Einzelne Satzteile oder nur das Verb in der Grundform sind jedoch nicht korrekt.

2.2.6. Aufgaben: Konjunkional Satz

Bei den drei Konjunktionalsätzen (Item 22 bis 24) soll aus einer Bildsituation die richtige Schlussfolgerung bzw. Erklärung genannt werden. Dazu ist insbesondere das 'weil' wichtig und je nach Sprache ist die Verbstellung zu beachten.

2.3. Wortschatz

Tabelle 3: Wortschatz Testinhalte

Wortschatztest	- Nomen (je 4 Items zu den Themen Tiere, Lebensmittel, Körperteile, Haushalt, Kleidungsstücke)	- Item 1 bis 20
	- Verben	- Item 21 bis 26
	- Adjektive	- Item 27 bis 34
	- Präpositionen	- Item 35 bis 40

Der Umfang des Wortschatzes wird in vielerlei Hinsicht als Richtwert für die Sprachentwicklung genommen. Der Fortschritt im Wortschatz ist zudem ein wichtiger Indikator für den Grammatikerwerb. Die ersten Worte sagt ein Kind bereits mit etwa zehn bis zwölf Monaten und erweitert sich bis zum vierten Lebensjahr bis etwa 1400 produktive Wörter erlangt sind. Diese beziehen sich meist auf die direkte Lebenswelt der Kinder. Daher erfasst dieser Wortschatztest nicht die Anzahl rezeptiver und produktiver Wörter, sondern soll die Qualität erfassen. Daraus lässt sich erkennen, ob die Kinder ihren Wortschatz bereits in den vier Wortarten erworben haben oder sich noch im Bereich der Nomen befinden. Zudem ist der Wortschatztest sinnvoll, um einzuschätzen, ob ein deutschsprachiger Wortschatztest bereits sinnvoll ist. Denn wenn das Kind diese Begriffe teilweise oder noch nicht in der Erstsprache beherrscht, ist auch die deutschsprachige Erfassung noch nicht sinnvoll.

Dem Kind werden jeweils vier Bilder präsentiert. Das Kind entscheidet dann, welches Bild zum gehörten Wort passt und zeigt darauf. Die Begriffe sind Themenfeldern zugeordnet, die der Lebenswelt der Kinder entsprechen. Der Wortschatztest erfolgt daher passiv.

2.3.1. Aufgaben: Nomen

Kinder erlernen in ihrer Sprachentwicklung zunächst überwiegend Nomen und Funktionswörter. Daher ist der Anteil Nomen in diesem Test mit 20 Items am grössten. Sie werden den verschiedenen Themenbereichen Tiere, Lebensmittel, Körperteile, Haushalt und Kleidungsstücke zugeordnet.

2.3.2. Aufgaben: Verben

Im Bereich der Verben werden sechs Verben in der Grundform abgespielt. Das Kind zeigt wiederum auf das bestmögliche Bild.

2.3.3. Aufgaben: Adjektive

Bei den Adjektiven werden je vier reguläre und vier Farbenadjektive abgefragt. Die Adjektive werden möglichst in ihrer Grundform und geschlechtsneutral genannt, wobei die Adjektive in vielen Sprachen in der männliche Form erscheint. Die Farbadjektive gehören zu den Grundfarben.

2.3.4. Aufgaben: Präpositionen

Auf Deutsch, aber auch im Serbischen und im Portugiesischen, spielen Präpositionen eine wichtige Rolle. Bereits ab dem zweiten Lebensjahr beginnt ein Kind Präpositionen zu nutzen, um Erfahrungen und Bedürfnisse zu äussern. Präpositionen erfordern eine räumliche Orientierung des Kindes. Die Präpositionen, die ein Kind im Kindergartenalter beherrschen sollte, sind 'auf', 'hinter', 'vor', 'neben', 'auf' und 'unter'. Bei den Präpositionen wird zudem auch das Satzverständnis überprüft, insbesondere bei den letzten zwei Items (39 und 40), wo auch die Präpositionen und die Satzlänge eine Steigerung erfahren. Aufgrund des jungen Alters der Kinder sind die Aussagen ausschliesslich als Aktiv-Sätze formuliert.

3. Testdurchführung

3.1. Zielgruppe und Anwendungszeitraum

Das Testinstrument ist zur Bestimmung der sprachlichen Fähigkeiten der DaZ-Kinder in ihrer Erstsprache konzipiert. Aufgrund der unterschiedlichen Entwicklungsverläufe und Variabilität des Spracherwerbs kann das Screening bei vier- bis sechsjährigen Kindern verwendet werden. Der Anwendungszeitraum liegt am gewinnbringendsten bereits im 1. Kindergartenjahr etwa im Herbst, da das Kind zu dieser Zeit bereits Vertrauen zu den Lehrpersonen aufgebaut hat und man noch rechtzeitig für allfällige Massnahmen intervenieren kann.

3.2. Durchführungsform

Das SSmK wird im Einzelsetting durchgeführt. Die Kinder werden von der Lehrperson und mit Hilfe des Programms individuell in ihrer Erstsprache angeleitet und durch die einzelnen Aufgaben geführt. Der Grammatik- und der Wortschatztest müssen nicht zur gleichen Zeit durchgeführt werden. Der Test kann jederzeit unterbrochen werden und zu einem anderen Zeitpunkt fortgeführt werden. Die Durchführungsbedingungen sollten für jede Schülerin oder Schüler gleich sein. Es wird empfohlen, den Test in einem ruhigen Nebenraum durchzuführen, wo möglichst wenig Ablenkung und Geräusche vorhanden sind. Am einfachsten ist es, wenn die Lehrperson und das Kind nebeneinander an einem Tisch sitzen und gemeinsam auf den Bildschirm blicken können. Der Elternfragebogen empfiehlt sich vorher schon abzugeben. Der Fragebogen gibt Aufschluss, in welcher Sprache getestet werden soll.

3.3. Durchführungsdauer

Je nach Lern- und Entwicklungsstand des Kindes wird unterschiedlich viel Zeit für die Testdurchführung benötigt. Von Kind zu Kind können unterschiedliche Durchführungszeiten beansprucht werden, daher ist eine Abweichung der Schätzung gewöhnlich. Für die beiden Tests werden je 25 Minuten geschätzt.

3.4. Testmaterial

- Testanleitung
- Elternfragebogen
- PC/Mac (mit erworbenem Programm)
- Testbogen Grammatik
- Testbogen Wortschatz

In den Testbögen stehen die Anweisungen, die Fragestellungen und die Antworten immer in der Erstsprache des Kindes, aber auch auf Deutsch. Das hilft den Lehrpersonen in der Durchführung. Das digitale Testinstrument enthält die notwendigen Illustrationen zu den Aufgaben sowie auch die Audioaufnahmen in der Fremdsprache.

3.5. Allgemeine Durchführungshinweise

- Der durchführenden Lehrperson wird empfohlen, sich im Voraus durch den Test zu klicken, um allfällige Unklarheiten nochmals nachzuschlagen.
- Die Instruktionen erfolgen in der gewählten Sprache und werden ab Tonaufnahme wiedergegeben.
- Die Übersetzungen und Hinweise sind auf Deutsch in den Testbögen zu finden.
- Es dürfen keine weiteren Hilfestellungen gegeben werden.
- Das Hinzuziehen der Eltern ist während der Testdurchführung zu vermeiden.
- Beim Wortschatztest und bei den meisten Übungen des Grammatiktests sind keine Beispielaufgaben vorhanden, da es selbsterklärend ist.
- Bei den Items 5 bis 12 des Grammatiktests wird empfohlen, dass die Lehrperson beim Abspielen der Audiodatei zuerst auf das Bild in der Einzahl zeigt und danach auf die Pluralform.
- Bei den Items 19 bis 21 des Grammatiktests werden ganze Sätze verlangt. Daher wird vor Testbeginn ein Beispiel vorgesprochen.
- Es besteht jederzeit die Möglichkeit, das Kind aufzufordern die Antwort zu wiederholen (↻).

Übersicht der Testinstrumente

Tabelle 4: Übersicht der Testinstrumente SSmK

Elternfragebogen	<ul style="list-style-type: none">- Biographie und Sprachverhalten- Umwelteinflüsse- Genetische Prädisposition	<ul style="list-style-type: none">- Fragen 1 bis 16- Fragen 17 bis 22- Fragen 23 bis 25
Grammatiktest	<ul style="list-style-type: none">- Genus- Numerus- Subjekt-Verb-Kongruenz- Kasus- Hauptsatz- Konjunkional Satz	<ul style="list-style-type: none">- Item 1 bis 4- Item 5 bis 12- Item 13 bis 16- Item 17 und 18- Item 19 bis 21- Item 22 bis 24
Wortschatztest	<ul style="list-style-type: none">- Nomen (je 4 Items zu den Themen Tiere, Lebensmittel, Körperteile, Haushalt, Kleidungsstücke)- Verben- Adjektive- Präpositionen	<ul style="list-style-type: none">- Item 1 bis 20- Item 21 bis 26- Item 27 bis 34- Item 35 bis 40

3.6. Testvorbereitung

Drucken Sie den Elternfragebogen in der gewünschten Sprache aus und geben Sie es den Eltern zum Ausfüllen mit nach Hause. Der gewünschte Testbogen (entweder Grammatik, Wortschatz oder beide) sollte im Voraus ausgedruckt werden und dann während der Testdurchführung bereit liegen. Auf den portugiesischen Testbögen sind die Begriffe zusätzlich in phonetischer Schrift abgebildet, auf den serbischen Testbögen lautgetreu in deutscher Schrift.

4. Auswertung

Auf den einzelnen Testbögen ist während der Durchführung das entsprechende Feld (richtig oder falsch) anzukreuzen. Danach werden auf der letzten Seite des jeweiligen Testbogens die erreichten bzw. die richtigen Antworten zusammenfassend aufgeschrieben und zusammengezählt werden.

5. Interpretation

Der Cut-Off Bereich steht zu diesem Zeitpunkt (November 2020) noch aus. Nichtsdestotrotz ist beim qualitativen Auswerten der Testergebnisse die Interlanguage- und Schwellenhypothese in Betracht zu ziehen (Kannengieser, 2015 & Cummins, 1979).

5.1. Diagramm weitere Schritte

Die weiteren Schritte müssen jedem Kind entsprechend individuell angepasst werden. Die Empfehlungen der Autorinnen sind in der Abbildung 1 grafisch visualisiert. Zum Alltag der Kindergartenlehrpersonen gehören allgemeine Beobachtungen und Kenntnisse über medizinische Vorgeschichten, welche eventuell einen Einfluss auf die sprachliche Entwicklung des Kindes haben könnten. Besonders der Aspekt von komorbiden Auffälligkeiten in Kombination mit einer eventuellen SES soll bei den Beobachtungen berücksichtigt werden.

Die Empfehlung zu Beginn ist, dass die Erziehungsberechtigten den Elternfragebogen ausfüllen, da die Antworten wichtige Informationen über die Sprachentwicklung des Kindes vor dem Kindergarteneintritt geben können und somit spezifische Gewohnheiten der Sprachverwendung innerhalb der Familie in Erfahrung gebracht wird. Als Weiteres wird der SSmK Grammatiktest durchgeführt. Bei einem positiven Ergebnis (Cut-off-Wert gleich oder mehr) wird davon ausgegangen, dass das Kind die grammatikalischen Grundvoraussetzungen in der Erstsprache (L1) genügend erworben hat. Somit kann ausgeschlossen werden, dass eine SES in der L1 vorliegt und das Erlernen der Zweitsprache üblich im DaZ-Unterricht ablaufen kann. Als Ergänzung zum DaZ-Unterricht ist, je nach individueller Notwendigkeit des Kindes, der HSK-Unterricht oder weiterer erstsprachlicher Input empfohlen.

Bei einem negativen Ergebnis (unter dem Cut-off-Wert) des SSmK Grammatiktest, soll zusätzlich der SSmK Wortschatztest durchgeführt werden, um zu überprüfen, ob das Kind den Wortschatz in den vier Bereichen (Nomen, Adjektive, Verben und Präpositionen) erworben hat. Bei einem genügenden Ergebnis wäre es wichtig, weitere Beobachtungen über das Sprachverhalten im Kindergarten durch die LP/DaZ-LP/SHP vorzunehmen und mit den Erziehungsberechtigten zusammen zu ermitteln, was die nächste sinnvollste Förderung für das Kind wäre. Bei zu wenig Input in der L1 Sprache könnte dies beispielsweise der zusätzliche Unterricht in heimatlicher Sprache und Kultur, sowie im DaZ-Unterricht sein oder weitere logopädische Untersuchungen mit sich ziehen. Bei einem negativen Ergebnis sind weitere differenzierte Überprüfungen einzuleiten. Zu berücksichtigen sind notwendige ärztliche und logopädische Abklärungen, um eine Beeinträchtigung in den Funktionen der Körperstrukturen ausschliessen zu können. Je nach Verlauf der in Erfahrung gebrachten Informationen wird DaZ- und/oder HSK-Unterricht kombiniert, sowie die Logopädie Therapie eingeleitet.

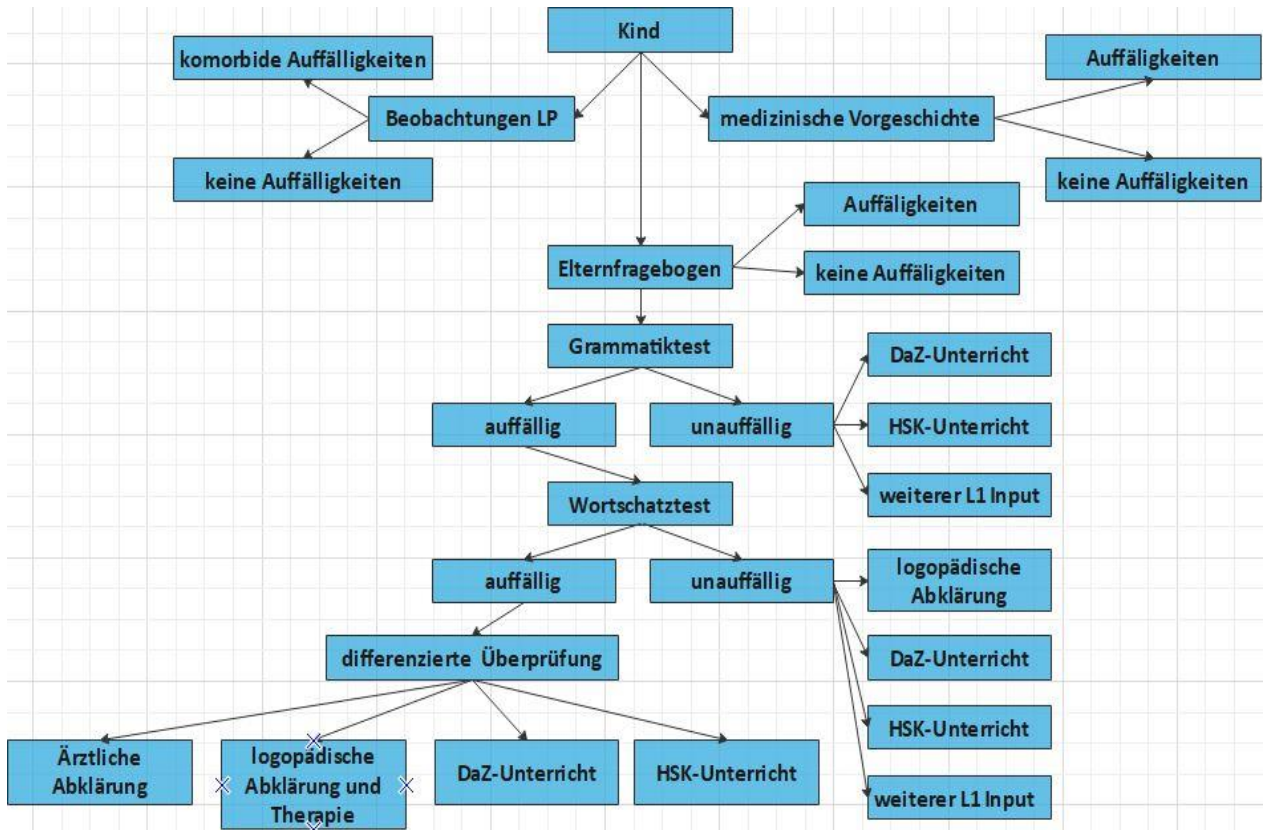


Abbildung 1: Empfehlungen für weitere Schritte